

# Anleitung zum Modellbausatz zum Rathaus von Wangen / Allgäu

© 2014 Dieter Welz, Ulm - www.wediul.de



Oberstadt-Ansicht mit Rathaus, Pfaffentor und Mesnerhaus



Unterstadt-Ansicht mit Rathaus, Waaghaus, Ratloch und Mesnerhaus

## 1. Daten des Modells:

Rathaus von 88239 Wangen/Allgäu  
Maßstab ca. 1:87 (HO-Modellbahn)  
Maße ca. 40 x 40 x 40 cm (b/t/h)

## 2. nötige Hilfsmittel:



Alleskleber (Uhu), Schere, Feinschere, Pinzette, Tapetenmesser (Cutter), als Zughaken modifizierte Büroklammer, Schneide- und Klebeunterlage, z.B. eine alte Zeitschrift, Stecknadel, Bleistift, Geodreieck

## 3. Grundsätzliche Tipps:

Für dieses Modell wird der Ausdruck per **Farb-Laserdrucker auf Papier 150g/m<sup>2</sup>** bzw. 160g/m<sup>2</sup> empfohlen. Der Druck eines Tintenstrahldruckers kann beim Aufbau des Modells rasch ramponiert werden.

Bei einigen Teilen ist eine Verstärkungen aus Karton (z.B. der Rückseite eines Schreibblocks) erforderlich.

Alle Modell-Teile sind unbedingt **an den Kanten mit dem Tapetenmesser passen einritzen**, um saubere Knickkanten und damit ein möglichst genau aufgebautes Modell zu bekommen ...

➔ bedeutet, dass diese Kante auf der Karton-Vorderseite mit dem Tapetenmesser eingeritzt wird, ohne die Teile dabei auseinander zu schneiden (!)

➔ bedeutet, dass die Kante auf der Karton-Rückseite eingeritzt wird. Mit einer Stecknadel überträgt man am Anfang und Ende der Kante eine Markierung auf die Rückseite und zeichnet die Linie vor dem Einritzen mit dem Bleistift vor.

Den **Kleber fein dosiert einseitig** auf die vorgesehenen Stellen auftragen, eventuell mit der Seite der Klebedüse glatt streichen, einige Sekunden einwirken lassen und dann mit Druck (Rückseite der Pinzette oder Schere) auf der Unterlage feststreichen. Benützt man eine alte Zeitschrift als Unterlage, kann man gut darauf schneiden und bei Klebstoff auf der Unterlage einfach die Zeitschrift umblättern, um wieder eine saubere Unterlage zu haben. Eventuell mit Klebstoff verschmutzte Teile später nochmals auf Normalpapier ausdrucken und darüber kleben.

Einen Klebestift nur für großflächige Klebungen (z.B. auf Karton aufzuklebende Teile) verwenden.

### Tipps:

Ein Modell dieser Größe benötigt eine stabile Grundplatte z.B. eine ebene (!) Sperrholzplatte.

**Zusätzliche Innenverstärkungen sind hilfreich, um ein stabiles Modell zu erreichen.**

Die weiß "leuchtenden" Faltkanten kann man mit einem weichen Bleistift seitlich überstreichen und damit unauffälliger machen.

Auf Karton aufzuklebende Teile (z.B. die Grundplatte) kann man auch auf Voll-Etiketten der Größe A4 aufdrucken.

Wer das Modell beleuchten möchte, braucht "echte" Fenster und lichtdichte Wände. In diesem Fall werden die Fenster zusätzlich auf Kopier-Folie ausgedruckt. Die Papier-Fensterflächen werden dann ausgeschnitten und die Folien von innen dahinter geklebt.

Die Leitungsführung und die innere Abschattung mit schwarzem Tonpapier sind selbst zu planen.

#### 4. Aufbau des Modells:

(!) **Die genaue Beachtung dieser Anleitung verhindert Probleme**, die sich beim Aufbau nach eigenem Plan ergeben können. So darf z.B. der Turm oder das Mesnerhaus erst dann an der Grundplatte festgeklebt werden, wenn die Durchgangskammern fertig montiert sind. Bei falscher Reihenfolge ist das nicht mehr möglich. Zudem ist es sinnvoll, Dächer nicht gleich aufzukleben damit man von oben noch möglichst lang die zusammen zu klebenden Wände von hinten erreichen kann.

(a) Die Bodenplatten-Elemente präzise auf eine absolut ebene Sperrholzplatte ca. 40 x 40 cm aufkleben. Diese Platte kann anschließend auf Wunsch so ausgesägt werden, dass sie nur so groß wie das Modell ist. Die Kanten der Platte mit Schmirgelpapier gut glätten.

(b) Zuerst die Rathauswand R1a2a so auf ca. 1mm Verstärkungskarton aufkleben, dass sich die Klebelaschen wie vorgesehen umbiegen lassen. Dann die Barockgiebel-Form sorgfältig mit der Feinschere ausschneiden oder mit einer Laubsäge aussägen.

(c) Die anderen Rathauswände R1b2b, R1c2, R1d2d ausschneiden, ritzen, falten, zusammenkleben und dann passend auf der Bodenplatte aufkleben. Am besten den Kleber auf der Bodenplatte auftragen, damit die Platte beim Verschieben der Wände keine Klebspuren erhält.

(d) Die Pflasterfläche vor dem Rathaus als Podest zusammen bauen und passend an der Bodenplatte und der vorderen Rathauswand ankleben.

(e) Die Teile des Rathaus-Balkonvorbaus sorgfältig mit der Feinschere ausschneiden, ritzen, falten und zusammenkleben. Die Balkontüre im OG und die Haustüre im EG werden in Form einer Schublade hinter dem ausgeschnittenen Vorbau eingeklebt.

Anschließend den Balkonvorbau sorgfältig genau an der richtigen Stelle der Rathausfront ankleben.

Das Rathaus bleibt zunächst in diesem Zustand, damit man alle Wände von oben noch erreichen kann.

(f) Die Pflasterfläche am Nebeneingang ebenfalls als Podest anfertigen.

(g) Die Wände W1a2a, W1b2b, ... des Waaghauses ausschneiden, ritzen, falten und zusammenkleben. am Wandelement W1a2a wird der Stützriegel, der sich links an der Wand W1b2b befindet mit festgeklebt.

Jetzt das Podest der Pflasterfläche des Nebeneingangs und die Wände des Waaghauses an der Bodenplatte und den Berührungsfleichen festkleben.



Modell mit Stützwänden

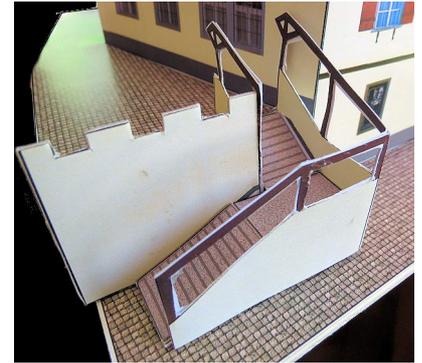


**Es wird empfohlen, in den relativ großen Häusern eigene Stützwände aus Karton mit Papierwinkeln (hier in grün dargestellt) einzupassen, um ein möglichst stabiles und genaues Modell zu erreichen.**

Dabei ist es sinnvoll, die Kartonplatten etwas kleiner auszuschneiden, um beim Ausrichten der Wände direkt nach dem Einkleben etwas Spielraum zur Korrektur zu haben.

Mit einem Geodreieck lässt sich zudem der richtige Verlauf der Wände überprüfen.

- (h) Die Pflasterfläche am Waaghaus-Abgang als Podest mit dem Ausschnitt für die Treppe anfertigen und an der Bodenplatte und am Waaghaus ankleben.
- (i) Die obere Treppe und die untere Treppe ausschneiden, ritzen, falten und als Einzel-Elemente anfertigen.
- (j) Die doppelwandige Mauer mit Verstärkung dazwischen zusammenkleben und ausschneiden.
- (k) Den Treppenabgang sorgfältig ausschneiden, ritzen und falten. Wenn man die Zwischenräume zwischen den Balken ausschneiden möchte, muss man sehr sorgfältig mit der Feinschere oder dem Messer vorgehen, ähnlich zum Bild unter Bearbeitungsschritt (v). Das gesamte Treppenabgangs-Element wird doppelwandig (beidseitig bedruckt) zusammen geklebt mit den beiden Treppenteilen dazwischen. Das Falten der dünnen Balken gelingt am besten mit einer Pinzette.
- (l) Jetzt den fertig montierten Treppenabgang samt der Mauer am Modell ankleben und festhalten, bis der Kleber hält.

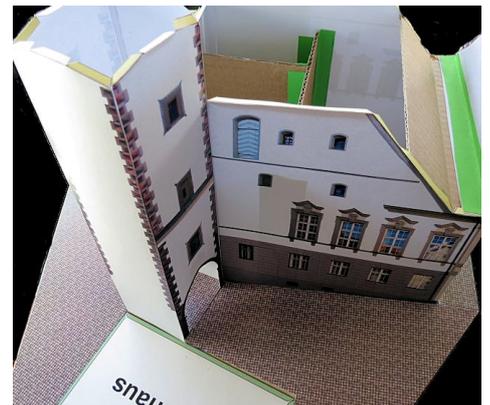


- Anschließend die Abdeckplatten der Mauer und Das Dach des Abgangs passend machen und festkleben, Mit einer Pinzette kann man die Teile beim Anpassend biegen und festkleben.
- (m) Die unteren Turmwände T1a2a, T1b2b, T1c2c und T1d2d samt den Durchgangstoren ausschneiden, ritzen, falten, **aber noch nicht zusammenkleben.**

- (n) Jetzt zuerst die Durchgangskammer des Tores aufbauen. Die Stirnwand mit dem unteren Durchgang auf 1mm Karton aufkleben und in der Durchgangskammer einpassen. Dann die Durchgangskammer in die zusammenhängenden unteren Torwände Tor einkleben und erst danach die Wand T1d2d festkleben, dann den Turm an der Bodenplatte und am Rathaus ankleben.



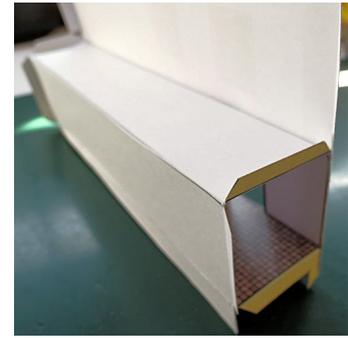
- (o) Die Pflasterfläche zwischen dem Rathaus und dem Mesnerhaus als schräges Podest anfertigen. Zur Verstärkung können eventuell eigene Kartonfelder darunter geklebt werden. Dieses Podest dann an der Grundplatte und an den Berührungsflächen mit dem Rathaus und dem Eingangspodest festkleben.
- (p) Den Rathaus-Stirnwinkel (auf 1mm Karton) ausschneiden, falten, unterhalb der oberen Klebelaschen der Rathauswände festkleben und dabei auf den genauen Verlauf der Rathauswände achten. Anschließend die Rückseite des Rathausgiebels mit der Feinschere ausschneiden und festkleben. Dann den Rathaus-Dachboden mit Kartonverstärkung ausschneiden.



**Weitere eigene Verstärkungskartons samt eigenen Befestigungswinkeln im inneren des Rathauses eventuell auch zur Abstützung des Rathausdachbodens ergeben ein stabileres Modell.**

Der Rathaus-Dachboden soll allseitig ca. 5mm über die Wände des Rathauses herausragen (!) Unterhalb werden später die Schneefanggitter angeklebt. Dieses Element daher beim Ankleben sorgfältig kontrollieren und festhalten.

- (q) Die Durchgangskammer des Mesnerhauses mit dem seitlichen Durchgang ausschneiden, ritzen, falten, zusammenkleben und an der Wand M1b2b passend festkleben.  
Die Wände M1a2a und M1c2c samt den Durchgängen ausschneiden und an der Wand M1b2b sowie den Stirnseiten der Durchgangskammer festkleben, danach die Wand M1d2d.  
Jetzt kann das Mesnerhaus (noch ohne Dach) an der Grundplatte, dem Tor und dem Pflasterpodest festgeklebt werden.



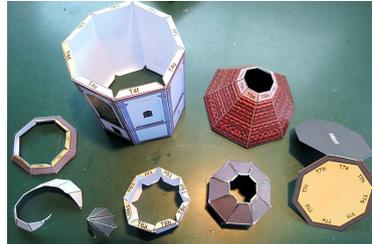
- (r) Das Rathaus-Oberdach ausschneiden und zusammenkleben. Die unteren Klebelaschen gut ritzen und falten, damit das Dach beim Festkleben am Dachboden gut aufliegt. Der blaugrüne Rand soll sichtbar bleiben.

Die Stirn-Dachflächen ausschneiden und beim Festkleben gut anpassen. Eine veränderte Büroklammer hilft als Ziehaken beim Ankleben der Dachflächen.



- (s) Die Dach-Klebewinkel am der Giebel-Rückseite des Rathauses ankleben. Dann das Rathaus-Giebeldach anpassen und mit fast ganz zusammengepressten Dachanschlusswinkels unterhalb der Dachverbindung anpassen. Gut darauf achten, dass Klebstoff nicht die Dachflächen verschmutzt.  
Die Schneefanggitter mit der Feinschere so ausschneiden, dass die gesamte Gitterstruktur erhalten bleibt, also außerhalb der schwarzen Linien schneiden. Die Schneefanggitter ritzen, falten und von unten am Dachboden anpassen und ankleben. Dann die Dachanschlussbleche ausschneiden, rückseitig ritzen, falten und an den Fugen zwischen dem Giebeldach und dem vorderen Stirndach anpassen.  
Anschließend die Giebelkanten der kartonverstärkten Rathaus-Front gut anpassen und beim Kleben gut festdrücken, dass sie ganz der Giebelform entsprechen.

- (t) Der Turmaufbau wird jetzt mit dem Turm-Zwischenboden fortgesetzt. Seine Ecken werden zuerst gefalzt und dann etwas nach unten gebogen. Drüber wird der Turmuhr-Kranz so festgeklebt, dass sich die Turmuhren auf den Seiten der Turmtore befinden.



Darüber wird das Turm-Ziegeldach beim Ankleben sorgfältig ausgerichtet.  
Der Rest der Turmspitze wird zunächst in Einzelteilen gefertigt und wie folgt montiert.  
Die beiden Seiten des Turm-Dachbodens werden zusammengeklappt und verklebt.  
Auf der Unterseite werden die oberen Dachkammerwände beim Ankleben symmetrisch ausgerichtet. Die Bögen der Felder sollen später oben sein und farbige Felder über den Turmuhren.

Für den oberen Dachkranz muss man sich etwas Zeit nehmen. Er wird sorgfältig mit der Feinschere ausgeschnitten und mit Hilfe einer Pinzette verklebt, ohne die kleinen Felder mit Klebstoff zu verschmutzen.

Anschließend wird der untere Dachkranz im oberen Dachkranz eingeklebt und danach diese Dachhaube auf dem Turmdachboden ausgerichtet und angeklebt.

Jetzt wird der gesamte Turmaufbau ohne Spitze auf dem Turm-Ziegeldach ausgerichtet und angeklebt.  
Für die Wetterfahne wird aus einer Büroklammer ein ca. 4cm langes, gerades Drahtstück hergestellt und zwischen den zusammengeklappten Flächenstücken der Wetterfahne eingeklebt. Mit der Schere presst man das obere Stück gleich links und rechts neben der Büroklammer auf das untere und schneidet erst später mit der Feinschere die Form der Wetterfahne aus.

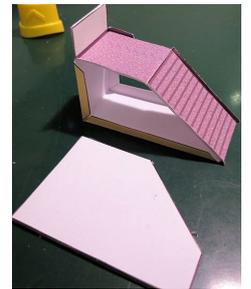
Die Turmspitze wird für die einfachere Herstellung zunächst vergrößert aufgebaut. Ist sie geklebt, schneidet man die weißen Flächen ab und kappt etwas die Spitze, damit die "Stange" der Wetterfahne hindurchpasst. Ein großzügig bemessener Klebstoff-Tropfen innerhalb der Turmspitze soll der Wetterfahne Halt geben. Klebt man innen rund um die Wetterfahnen-Stange etwas Papiertaschentuch oder WC-Papier mit ein und stopft das im Klebstofftropfen gut fest, so ist die Wetterfahne gut befestigt.

Jetzt kann man auch die Turmspitze auf der Dachhaube ausrichten und festkleben

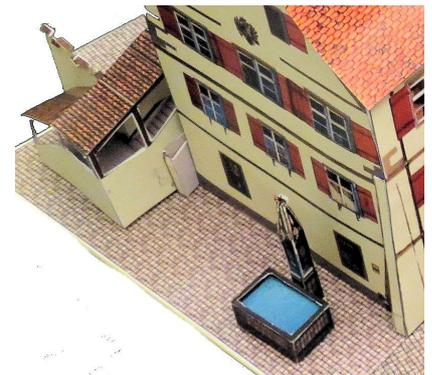
- (u) Alle noch offenen Dachflächen werden ausgeschnitten, geritzt, gefalzt und beim Ankleben ausgerichtet. Wenn diese fest halten, werden die Dachgauben und die Kamine angefertigt und an den vorgesehenen Stellen aufgeklebt.



- (v) Die Treppe des Mesnerhauses wird hergestellt (Treppe und Treppenwand) und an der Grundplatte und am Mesnerhaus festgeklebt. Der Handlauf wird beim Ankleben passend gekürzt.



- (w) Der Waaghaus-Brunnen wird angefertigt. Rund um die Wasserfläche wird er auf der Rückseite geritzt. Die Wasserfläche soll dadurch etwas tiefer liegen als der obere Brunnenrand. Zunächst wird der fertige Brunnentrog am Boden festgeklebt, dann die Brunnensäule auf der Grundplatte und an der Mitte des Brunnentrogs. Zum Schluss wird Brunnenrand an der oberen Kante des Trogs angeklebt.



- (x) Für die Fassadenfiguren muss man sich wieder etwas Zeit nehmen. Sie werden geritzt, gefaltet und dann zweiseitig zusammengeklebt. Erst danach werden sie mit der Feinschere sorgfältig ausgeschnitten und an den vorgesehenen Stellen der Fassade festgeklebt (siehe Bild). Damit ist das Modell fertig.

